

4

Alle guten Worte dieser Welt stehen in Büchern

Die neue Stadtbibliothek im Cité-Gebäude

Gut Ding will Weile haben. Seit das letzte Kino im Stadtzentrum, das alteingesessene *Ciné Cité*, geschlossen wurde, sind bereits viele Jahre vergangen. Der Käufer des Immobilien, die Stadt Luxemburg, hat den kompletten Umbau keineswegs überstürzt, sondern ist samt dem zuständigen Architekten mit viel Sachverstand und Phantasie an ein Projekt herangegangen, das bei der Eröffnungsfeier am 25. September 2008 nur Lob einheimste. Und das zu Recht: Unsere Hauptstadt verfügt seit diesem Datum über eine neue Stadtbibliothek samt Mediathek, die weit und breit ihresgleichen sucht. Dass sie auch bei Groß und Klein gut ankommt, das bezeugen die Besucherzahlen und Einschreibungen der letzten Monate. Ein weiter Weg seit ihren bescheidenen Anfängen am 20. Dezember 1967 an der Place du Théâtre.

Eine Bestandsaufnahme von René Clesse



10

Multimedia für die Kids

Bis vor kurzem fristete Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminza Efraimstochter Langstrumpf das klassische Dasein der meisten Buchheldinnen. Eingebettet zwischen den Buchdeckeln lagen ihre Streiche in der Bibliothek nur Schwarz auf Weiß vor, mit je nach Ausgabe immerhin einigen farbigen Illustrationen. Nun aber gibt es in der städtischen Bibliothek die Abenteuer der bestbekanntesten Heldenin von Astrid Lindgren auch als Verleihfilm.

Eine Reportage von Martine Reuter

14

Gibt es eine Zukunft für die luxemburgische Gegenwartsliteratur?

Eine Analyse von Georges Hausemer

19

Schreiben um Leben und Tod

Erinnerungen an Rolph Ketter (1938-2008)

von René Clesse



20

Aus der Geschichte einer Stadt- und Nationalbibliothek

Die Nationalbibliothek befand sich seit ihrer Gründung im Stadtzentrum Luxemburgs. Sie war auch immer die Bibliothek für die Stadtbewohner. Als Stadtbibliothek war sie öfters Stadtgespräch. Als Hauptstadtdialog fand sie schließlich ebenfalls stets schneller Eingang in die nationale Presse. Neben einigen neuen nachgeprüften Fakten, längst überfälligen Richtigstellungen und Erklärungen, ist hier aber ebenso ein Best of der Anekdoten, Skandale und Klagen vorzufinden, eine „kleine“ Auswahl aus veröffentlichter Literatur der letzten zwei Jahrhunderte.

Ein Exkurs von Jean-Marie Reding

30

La Bibliothèque nationale à l'ère de la révolution numérique et de la citoyenneté européenne
par Monique Kieffer

35

ons stad chronik
* **Am 25. September 2008: Die Neueröffnung der Stadtbibliothek im Cité-Gebäude**

- * **Sozialamt der Stadt Luxemburg**
- * **Hot City**
- * **Badanstalt und Elektrizitätswerk feiern 100. Geburtstag**
- * **Rideau pour le programme des théâtres de janvier à avril 2008**
- * **Une photo et son histoire** par Simone Beck

46

Die Leiden eines alternden Verwerfers an der Bücherschwemme

Eine leicht satirische Anmerkung von Michel Raus

48

Archiv der Stadt Luxemburg Erkenntnisse zur Entwicklung des kommunalen Bibliothekswesens

Ein Beitrag von Stadtarchivarin Evamarie Bange

54

D'Bichelchen am Tirang

Eng Lëtzebuurger Short-Story vom Josy Braun

56

Vum Enid Blyton bis bei de Brecht D'Carrière vun engem Bicherwuerm

Kandheeterënnerongen vum Renée Wagener



58

Pfarrbibliotheken der Stadt Luxemburg

Ein Überblick von Jean-Marie Reding

60

Hauptstädtische Buchhandlungen



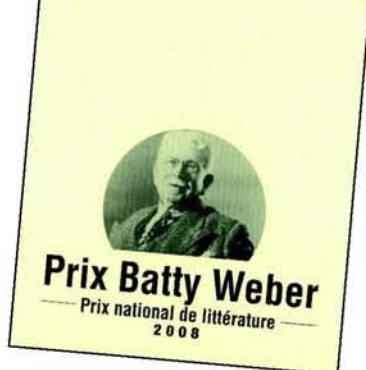
ons stad N° 89

Périodique édité par l'administration communale de la Ville de Luxembourg paraissant 3 fois par an

Fondé en 1979 par Henri Beck †

Tirage: 52 000 exemplaires

Distribution gratuite à tous les ménages de la Ville de Luxembourg La revue ne peut être vendue



62

Was haben Alexander Weickers Romanmanuskript Fetzen und Nico Helmingers Hut gemeinsam?

Was verbindet den Prix Servais mit der Echternacher Struwelpippi-Kinderbuchautorenresidenz? Welche Beziehung gibt es zwischen dem Auguste Trémont zugeschriebenen Ölbild von Nikolaus Welter und den über 500 Korrespondenzpartnern von Anise Koltz? Alle aufgeführten Artefakte und Veranstaltungen verweisen auf das *Centre national de littérature (CNL)* in Mersch.

Eine Dokumentation von Germaine Goetzinger

66

Schreiben in Luxemburg

oder 22 Jahre Luxemburger Schriftstellerverband von Colette Mart

68

Le Ciné Cité (1958-2004)

Une documentation historique de Paul Lesch

74

Von der Bücherbörse

Eine satirische Ballade von Jacques Drescher

76

Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

Eine Serie von Fanny Beck

77

La Collection luxembourgeoise du Musée national d'Histoire et d'Art François Gillen

par Linda Eischen

décembre 2008

Conception: Georges Fondeur
Coordination: René Clesse

Layout: Dieter Wagner
Illustration: Pit Weyer
Photos: imedia, Guy Hoffmann, Photothèque de la Ville de Luxembourg (Batty Fischer, Tony Krier, Théo Mey, Marcel Schroeder), MNHA

Photocomposition: Dynamo s.à.r.l., Luxembourg
Imprimé sur les presses de l'Imprimerie St-Paul S.A., Luxembourg